



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 28.11.2023



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

An allen Expositionen geringe Lawinengefahr.

Mit der Durchnässung sind weiterhin kleine Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Erklärung: "diese" darf nur für "diese Lawinen" stehen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Sonnenhängen sowie an sehr steilen Grashängen. Die Tribschneeansammlungen können an felsdurchsetzten Nord- und Osthängen und allgemein in hohen Lagen vereinzelt ausgelöst werden. Diese können teilweise durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen zur Schneedecke, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Oberhalb von rund 1700 m liegen 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Es liegen in mittleren und hohen Lagen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In tiefen Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Bis Dienstag fällt vor allem im Norden und im Osten etwas Schnee. Lokaler Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und starkem Wind.